

Nachhaltigkeitsanalyse der Geschäfte von Evonik

1. Ziel

Die Nachhaltigkeitsanalyse ist eine umfassende Bewertung von Nachhaltigkeitssignalen und berücksichtigt unterschiedliche Marktsignale in den verschiedenen Endmärkten unseres Unternehmens. Als Kernelement unserer Nachhaltigkeitsstrategie werden die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsanalyse in den strategischen Managementprozess integriert. Unser Ziel ist es, den Anteil unseres Chemieportfolios mit einem positiven Nachhaltigkeitsprofil (Next Generation Solutions) zu erhöhen, indem wir unsere Investitionen auf das Wachstum von Geschäften mit einem positiven Nachhaltigkeitsprofil konzentrieren und proaktiv negative Nachhaltigkeitsprofile angehen.

2. Methode

Unsere Nachhaltigkeitsanalyse orientiert sich eng an den Prinzipien und Inhalten der WBCSD Portfolio Sustainability Assessments (PSA). Gemeinsam mit anderen internationalen Unternehmen ist Evonik seit 2017 aktiv an der Entwicklung dieser Prinzipien beteiligt. Ende 2017 wurde ein Rahmen der PSA für den sektorübergreifenden Einsatz¹ veröffentlicht und im Frühjahr 2018 wurde eine sektorspezifische Methodik der chemischen Industrie für die PSA² veröffentlicht.

Das Framework für die Nachhaltigkeitsanalyse besteht aus den in Abbildung 1 gezeigten fünf Prozessschritten.

¹ <https://www.wbcd.org/Projects/Chemicals/Resources/Framework-for-portfolio-sustainability-assessments>

² <https://www.wbcd.org/Programs/Circular-Economy/Resources/Chemical-Industry-Methodology-for-Portfolio-Sustainability-Assessments>

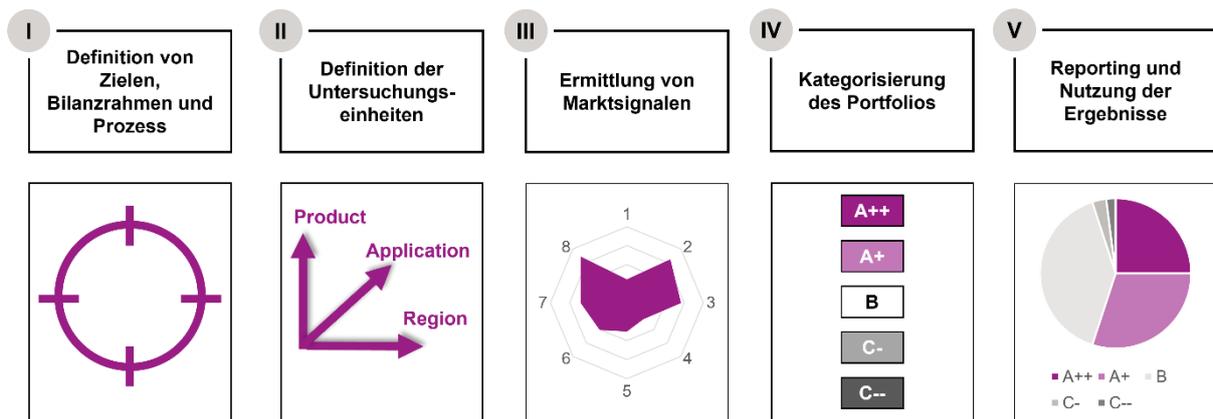


ABBILDUNG 1: Portfolio Sustainability Assessment (PSA)–Framework

Die Bewertungseinheit ist definiert als sogenannte Product-Application-Region-Combination (PARC). PARCs sind Gruppenkombinationen von Produkten, Anwendungen und Regionen, für die die Nachhaltigkeitsleistung - sowohl in Bezug auf günstige als auch auf ungünstige Nachhaltigkeitssignale - ähnlich ist. Nachhaltigkeitssignale beziehen sich auf wesentliche ökologische oder soziale Aspekte entlang der Wertschöpfungskette, von der Lieferkette über die Produktion und anschließende Nutzung bis hin zum Ende der Lebensdauer.

Die chemieindustriespezifischen Marktsignale sind in der PSA-Methodik beschrieben:

1. Chemisches Gefährdungspotenzial und Exposition entlang des Lebenszyklusses
2. Globale regulatorische Trends
3. Nachhaltigkeitsambitionen entlang der Wertschöpfungskette
4. Verbindliche Ökolabel³
5. Nachhaltigkeitsleistung im Vergleich zu alternativen Lösungen
6. Wirtschaftliche Wertschöpfung vs. Nutzung von Naturkapital
7. Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen
8. Unternehmensinterne Richtlinien und Ziele

Die Signalkategorien 1 bis 5 sind verpflichtende Bestandteile der PSA-Methodik, während die Analyse der Signalkategorien 6 bis 8 optional ist. Evonik verfolgt diesen Ansatz und bewertet die Signalkategorien 1 bis 5, um die Nachhaltigkeitsperformance unseres Portfolios zu bestimmen. Die Signalkategorien 6 bis 8 werden bei Bedarf in weiteren Analysen separat ausgewertet.

Die Ergebnisse fließen in eine strukturierte Gesamtbewertung der Nachhaltigkeitsperformance der Geschäfte ein, an deren Abschluss die Vergabe der Prädikate „A++“, „A+“, „B“, „C-“ und „C--“ für die untersuchten PARCs steht (Abbildung 2).

³ Ein Ökolabel ist ein Gütezeichen für Produkte und Dienstleistungen, die den Anspruch haben, im Vergleich zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen bezüglich einzelner Merkmale umweltfreundlicher zu sein

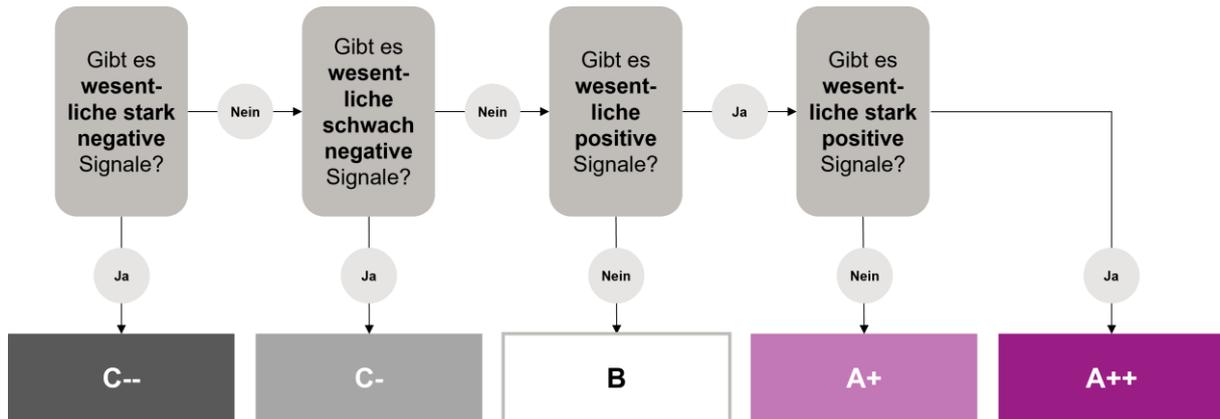


ABBILDUNG 2: ENTSCHEIDUNGSBAUM ZUR PORTFOLIOKATEGORISIERUNG

A++ („Leader“):

Das Prädikat „A++“ kennzeichnet PARCs, die eine führende Position bei der Umsetzung der Anforderungen an nachhaltige Geschäfte im Sinne des Evonik-Bewertungsmaßstabes innehaben. PARCs mit dem Prädikat „A++“ erfüllen das Anspruchsniveau vollständig. Sie weisen keine negativen wesentlichen Signale auf. Gleichzeitig wurden in einer oder mehreren Signalkategorien stark positive wesentliche Signale identifiziert.

A+ („Driver“):

Das Prädikat „A+“ kennzeichnet PARCs, die eine weit fortgeschrittene Position bei der Umsetzung der Anforderungen an nachhaltige Geschäfte im Sinne des Evonik-Bewertungsmaßstabes innehaben. PARCs mit dem Prädikat „A+“ erfüllen das Anspruchsniveau fast vollständig. Sie weisen keine negativen wesentlichen Signale auf. Im Unterschied zum Prädikat „A++“ wurden jedoch in einer oder mehreren Signalkategorien lediglich schwach positive wesentliche Signale identifiziert.

B („Performer“):

Das Prädikat „B“ kennzeichnet PARCs, die eine neutrale Position bei der Umsetzung der Anforderungen an nachhaltige Geschäfte im Sinne des Evonik-Bewertungsmaßstabes innehaben. PARCs mit dem Prädikat „B“ weisen weder negative noch positive wesentliche Signale auf.

C- („Transitioner“):

Das Prädikat „C-“ kennzeichnet PARCs, die eine ausbaufähige Position bei der Umsetzung der Anforderungen an nachhaltige Geschäfte im Sinne des Evonik-Bewertungsmaßstabes innehaben. PARCs mit dem Prädikat „C-“ erfüllen das Anspruchsniveau noch nicht. Sie weisen in einer oder mehreren Signalkategorien schwach negative, jedoch keine stark negativen wesentlichen Signale auf.

C-- („Challenged“):

Das Prädikat „C--“ kennzeichnet PARCs, die eine nicht zufriedenstellende Position bei der Umsetzung der Anforderungen an nachhaltige Geschäfte im Sinne des Evonik-Bewertungsmaßstabes innehaben. PARCs mit dem Prädikat „C--“ erfüllen das Anspruchsniveau nicht. Sie weisen in einer oder mehreren Signalkategorien stark negative wesentliche Signale auf.

Zusammen bilden die Kategorien Leader und Driver die Next Generation Solutions. Unser Ziel ist es, den Umsatzanteil unserer Next Generation Solutions deutlich zu steigern.

3. Umfang

Die Nachhaltigkeitsanalyse deckt alle externen Umsätze unserer Chemiegeschäfte ab. Dies beinhaltet Tolling/Customer Manufacturing-Geschäfte, schließt jedoch interne Umsätze aus. Die Chemie-Divisionen werden durch die Division Technology & Infrastructure unterstützt, deren Umsatz überwiegend intern erfolgt und nur einen geringen Anteil des Außenumsatzes von Evonik. Da die Nachhaltigkeitsanalyse zur Portfoliosteuerung unseres Chemiegeschäfts verwendet wird, ist die Division Technology & Infrastructure nicht Teil des Umfangs.

4. Prozesse

Eine umfangreiche interne Prozessdokumentation der Methodik wird für die Nachhaltigkeitsanalyse verwendet. Zusätzlich zu den Kriterien für Analyse unserer Geschäfte definiert die Dokumentation die Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation, die Zeitübergänge zwischen Analysen, Kontrollen und Qualitätssicherungsschritten. Die Methodik basiert auf folgenden Qualitätsgrundsätzen: Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz, Genauigkeit, Realisierbarkeit und Aktualität. Zu den Kontrollverfahren gehören analytische Kontrollen, das Vier-Augen-Prinzip und dokumentierte Experteninterviews.

Evonik bewegt sich in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld, in dem sich Märkte, Technologien und regulatorische Rahmenbedingungen verändern können. Folglich sind die Nachhaltigkeitsanforderungen nicht statisch. Unsere Nachhaltigkeitsanalyse trägt diesen steigenden Ansprüchen Rechnung und wertet Nachhaltigkeitssignale für jedes Geschäftsjahr neu aus.

Die Analyse nutzt eine Vielzahl von konzernweiten Reporting- und Analysetools, z.B. CRM-Systeme, Controlling, ESHQ, Einkauf. Darüber hinaus nutzen wir geschäftsspezifische Informationen, z.B. aus Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung.

Wir setzen hohe Standards für die Nachhaltigkeitsanalyse unserer Geschäfte und haben daher die Methodik und Ergebnisse im Rahmen einer „limited assurance“-

Prüfung einer externen Validierung unterzogen. Wir werden unsere Methodik im Einklang mit den Zielen unserer Nachhaltigkeitsanalyse weiterentwickeln.